

SEP-Schule Schule

Ergebnisse der Schulbefragung

Ergebnisbericht vom 16.09.2016

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss Ihrer Schulbefragung! Nun liegt Ihnen der Auswertungsbericht vor, der Ihnen mit anschaulichen Grafiken und Tabellen die Ergebnisse der Befragung an Ihrer Schule verdeutlicht. Doch nicht nur dieser Bericht ist wichtig: Bereits durch Initiierung der Befragung haben Sie die Mitglieder Ihrer Schulgemeinschaft dazu angeregt, über viele wichtige Aspekte der Schule nachzudenken. Daran können Sie nun anzuknüpfen und gemeinsam Entwicklungspotentiale realisieren.

Um diesen Weg zu gehen, bedarf es einer sorgfältigen Analyse und Interpretation der Ergebnisse. Dieser nutzerfreundliche Bericht soll Ihnen dies auf übersichtliche Art und Weise erleichtern.

Die bedeutendsten Bestandteile des Berichts unterteilen sich folgendermaßen:

1. Der schulinterne Vergleichsbericht enthält ausschließlich Ergebnisse aus Ihrer Schule und dient zur Identifikation der Wahrnehmungen von Lehrkräften und pädagogischem Personal, Eltern und Schülerinnen und Schülern, Kooperationspartnern und vergleicht die Perspektiven der verschiedenen schulischen Akteure mit Hilfe von Balkendiagrammen und Übersichtstabellen.
2. Der schulübergreifende Vergleichsbericht bietet zusätzlich zu den Daten aus Ihrer Schule einen Vergleich mit Ergebnissen aus anderen Schulen. Durch den Vergleich mit anderen Schulen aus Berlin und Brandenburg können Sie Ihre Ergebnisse in einem größeren Kontext interpretieren und gegebenenfalls relativieren.
3. Detaillierte gruppenspezifische Ergebnisse eignen sich zur tiefgehenden Analyse der Ergebnisse einzelner Befragungsgruppen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse und hoffen, dass Sie wertvolle Impulse für Ihren Schulentwicklungsprozess gewinnen können.

Institut für Schulqualität

2. Übersicht der Beteiligung

Der folgenden Tabelle entnehmen Sie, wie viele Personen sich an der Befragung beteiligt haben.

Befragungsgruppe	Anzahl angelegter TANS (PDF / E-Mail)	Befragte absolut	Anzahl der Befragten, die hätten teilnehmen können	Rücklauf (in %)
Lehrkräfte	32	29		
Päd. Personal	22	20		
Schüler/-innen	39	33		
6a	20	17		
6b	19	16		
Eltern	39	28		
6a	20	15		
6b	19	13		

Bitte berücksichtigen Sie bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse, dass die Aussagekraft dieser stark von der Beteiligung an der Befragung abhängt. Wenn sich einzelne Gruppen nur sehr gering an der Befragung beteiligt haben, sind die daraus resultierenden Ergebnisse weit weniger belastbar als wenn alle Personen, die sie befragen wollten, auch teilgenommen haben. Hohe Rücklaufquoten sichern Ihnen unverzerrte Aussagen über die Wahrnehmung schulischer Qualität.

Die prozentuale Beteiligung können Sie sich mit Hilfe der obigen Tabelle selbstständig ausrechnen. In der linken Spalte sehen Sie die jeweilige Anzahl an Personen, die an der Befragung teilgenommen haben. In die mittlere Spalte tragen Sie die Anzahl der Personen ein, die potenziell hätten teilnehmen können. In der rechten Spalte können Sie dann den Rücklauf in % eintragen als N Befragungsteilnehmer / N potenzielle Teilnehmer.

Beispiel: Sie beschäftigen beispielsweise 50 Lehrkräfte an Ihrer Schule und haben auch 50 TANs verteilt. Zum Befragungszeitraum waren jedoch zwei Lehrkräfte dauerhaft erkrankt und zwei waren auf Klassenfahrt. Potenziell hätten zum gewählten Zeitpunkt höchstens 46 Lehrkräfte teilnehmen können. Von diesen haben sich 35 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer prozentualen Rücklaufquote von 76,1% (35/46).

3. Vergleichsbericht - Schulinterner Vergleich der Perspektiven

Der schulinterne Vergleichsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Einschätzungen der von Ihnen befragten schulischen Gruppen. Er besteht aus Säulendiagrammen und tabellarischen Übersichten.

Die Überblicksgrafik vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck der Ergebnisse. Die durchschnittliche Einschätzung jeder Befragungsgruppe ist mittels einer Säule im Diagramm dargestellt. Die Zuordnung der Befragungsgruppen zu den Säulen entnehmen Sie der Legende unterhalb der Grafik. Jede Säule stellt den Mittelwert der Einschätzungen zu allen Aussagen eines Bausteins dar. Die Mittelwerte geben Ihnen also die folgenden Signale:

- Ein besonders hoher Wert ($> 3,5$) weist darauf hin, dass die Befragten den Aussagen des Bausteins im Durchschnitt stark zugestimmt haben.
- in besonders niedriger Wert ($< 2,5$) weist darauf hin, dass die Befragten den Aussagen des Bausteins im Durchschnitt wenig zugestimmt haben.

Entsprechend der Durchschnittswerte können Sie erste Ableitungen vornehmen, welche Stärken bzw. Schwächen an Ihrer Schule wahrgenommen werden und ob sich diese Wahrnehmungen zwischen den Gruppen unterscheiden.

Große Wahrnehmungsunterschiede zwischen den Befragungsgruppen sind in der Überblicksgrafik schnell ersichtlich. Für die Suche nach Ursachen für große Wahrnehmungsunterschiede eignen sich die gruppenspezifischen Einzelergebnisse in Kapitel 5.

Die Tabelle unterhalb der Grafik gibt die dargestellten Mittelwerte sowie die dazugehörige Standardabweichung der Einschätzung pro Befragungsgruppe dar. Mittelwert und Standardabweichung sind die beiden Angaben, die Ihnen am schnellsten etwas über die Antworten der Befragten sagen. Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten einer Befragungsgruppe ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus.

Der hier angegebene Mittelwert errechnet sich folgendermaßen: Die Antworten der Befragten werden entsprechend ihrer Ausprägung numerischen Werten zugeordnet.

"Kann ich nicht beurteilen"	= #
"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4

Der Mittelwert kann zwischen den Werten 1 (Alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4 (Alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet) liegen. Der theoretische Mittelwert dieser Skala liegt bei 2,5, d.h. alle Werte über 2,5 drücken eher eine Zustimmung, Werte darunter eher eine Ablehnung zum erfragten Gegenstand aus. In die Berechnung des Mittelwertes gehen die Antworten "Kann ich nicht beurteilen" nicht ein.

Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten einer Befragungsgruppe ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Je größer die Standardabweichung, desto unterschiedlicher die Meinungen bezüglich eines Items innerhalb der jeweiligen Befragungsgruppe. Je kleiner die Standardabweichung, desto einheitlicher die Meinung. Eine Standardabweichung von Null bedeutet, dass alle befragten Personen einer Gruppe dieselbe Einschätzung abgegeben haben.

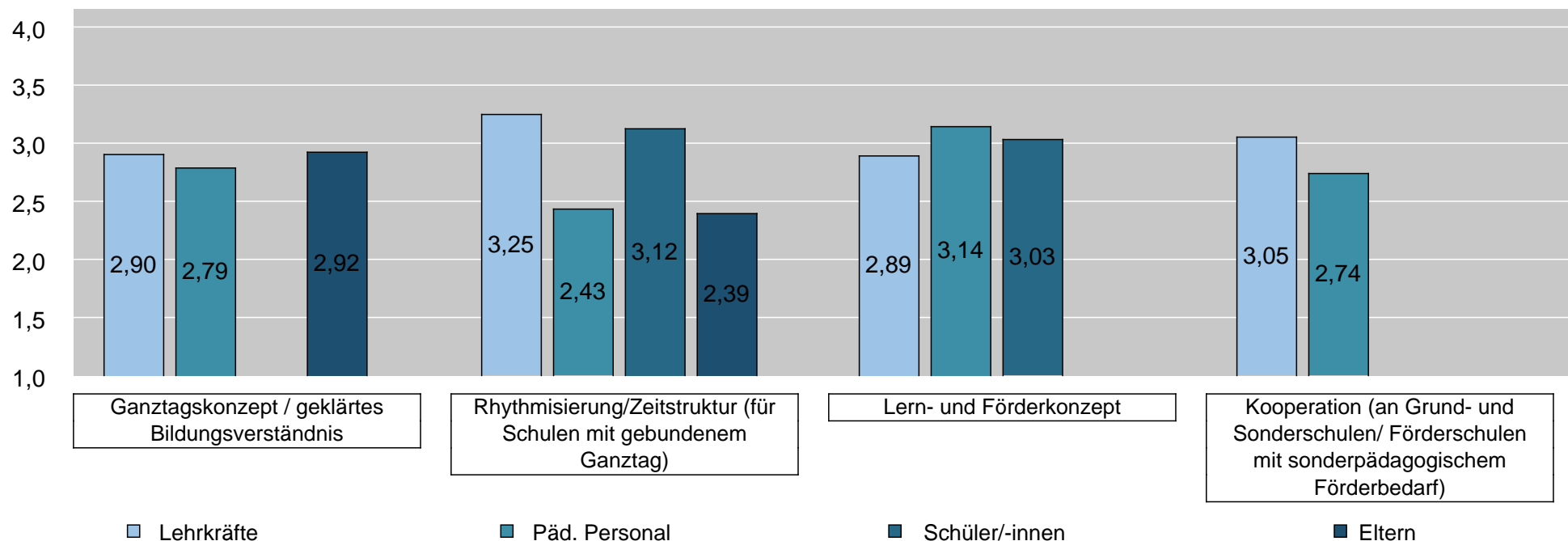
Wenn alle Befragten einer Gruppe die Kategorie "Kann ich nicht beurteilen" gewählt haben, wird kein Ergebnis angezeigt.

Leitfragen zur Analyse Ihrer Ergebnisse

Um Sie bei der Auswertung Ihrer Ergebnisse zu unterstützen, möchten wir Ihnen die folgenden Leitfragen zur Verfügung stellen.

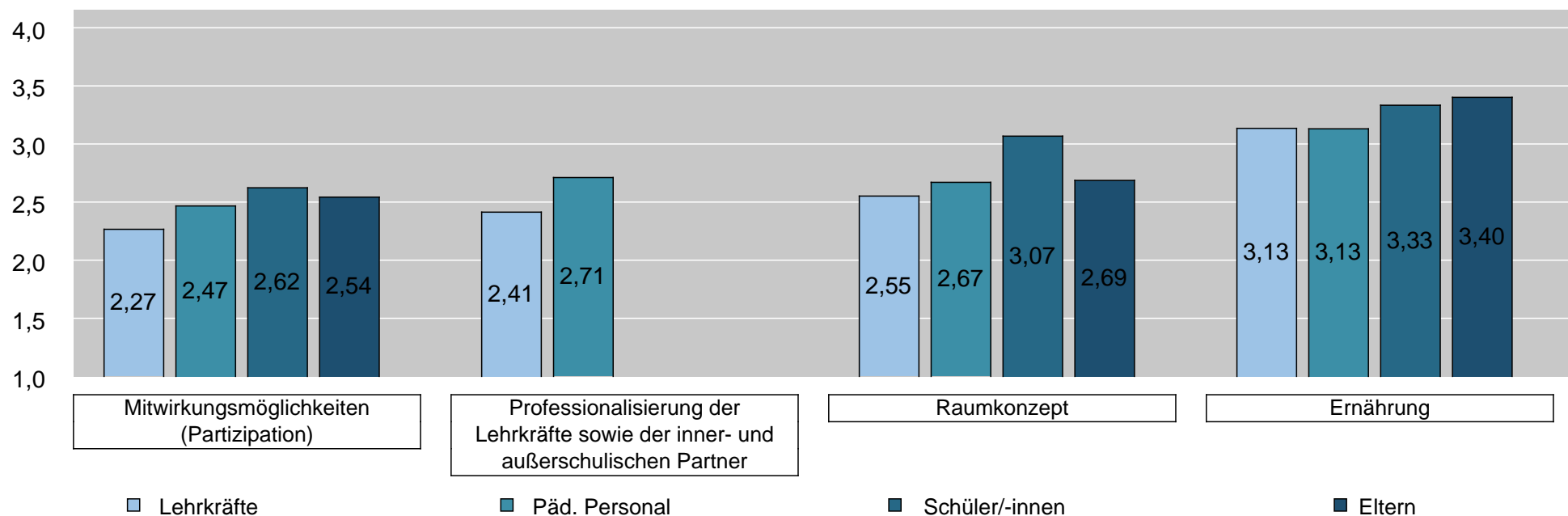
1. Stärken: Welche Aspekte nehmen die Befragten stark ausgeprägt wahr? (Mittelwerte über 3,5)
2. Schwächen: Welche Aspekte nehmen die Befragten schwach ausgeprägt wahr? (Mittelwerte unter 2,5)
3. Wahrnehmungsunterschiede zwischen Befragungsgruppen: Welche Aspekte werden von den Befragungsgruppen sehr einheitlich/sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Differenzen zwischen Befragungsgruppen)
4. Wahrnehmungsunterschiede innerhalb Befragungsgruppen: Welche Aspekte werden innerhalb der Befragungsgruppen sehr einheitlich/sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Standardabweichungen)
5. Keine Aussagen möglich: Zu welchen Aspekten kann ein großer Anteil der Befragten keine Aussage treffen?

Schulinterner Vergleich der Perspektiven (nur Hauptgruppen)



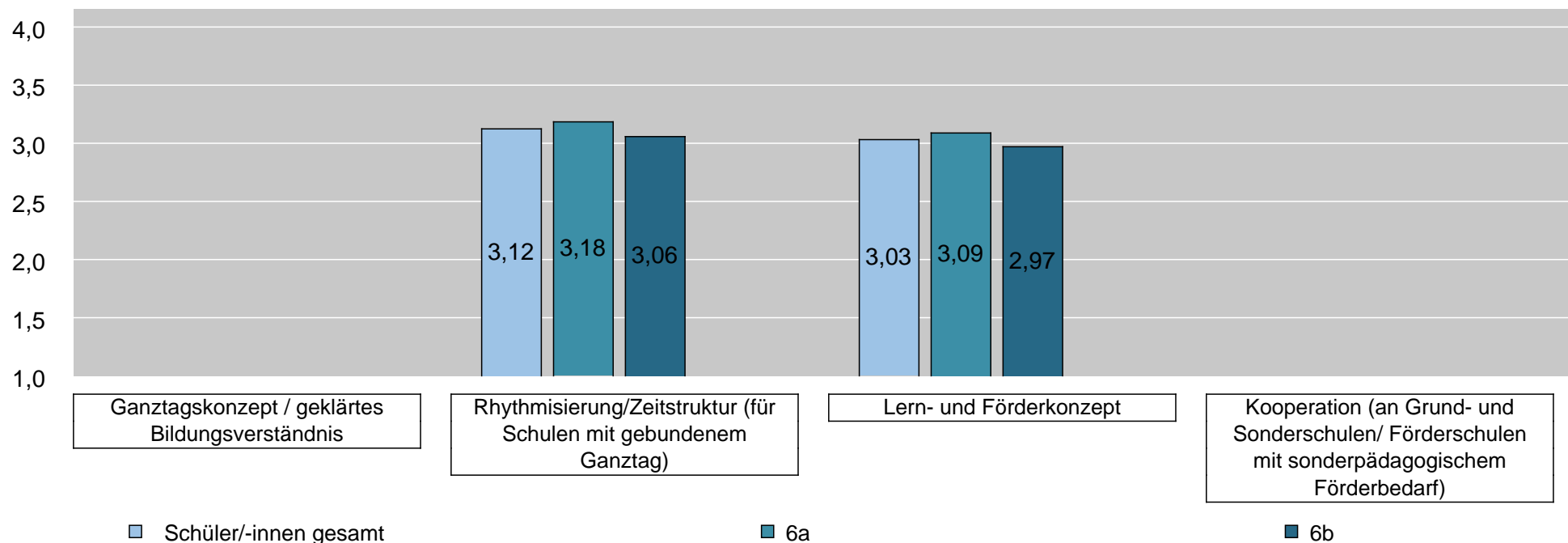
Baustein	Lehrkräfte (N=29) MW (SD)	Päd. Personal (N=20) MW (SD)	Schüler/-innen (N=33) MW (SD)	Eltern (N=28) MW (SD)	Partner (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Ganztagskonzept / geklärtes Bildungsverständnis	2,9 (0,8)	2,8 (0,9)	-	2,9 (0,8)	-	Klein
Rhythmisierung/Zeitstruktur (für Schulen mit gebundenem Ganztags)	3,2 (0,9)	2,4 (0,9)	3,1 (0,8)	2,4 (0,9)	-	Groß
Lern- und Förderkonzept	2,9 (0,6)	3,1 (0,7)	3,0 (0,8)	-	-	Mittel

Kooperation (an Grund- und Sonderschulen/ Förderschulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf)	3,1 (0,7)	2,7 (0,9)	-	-	-	Groß
--	-----------	-----------	---	---	---	------



Baustein	Lehrkräfte (N=29) MW (SD)	Päd. Personal (N=20) MW (SD)	Schüler/-innen (N=33) MW (SD)	Eltern (N=28) MW (SD)	Partner (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Mitwirkungsmöglichkeiten (Partizipation)	2,3 (0,7)	2,5 (0,9)	2,6 (0,8)	2,5 (0,6)	-	Mittel bis groß
Professionalisierung der Lehrkräfte sowie der inner- und außerschulischen Partner	2,4 (0,6)	2,7 (0,8)	-	-	-	Groß
Raumkonzept	2,6 (0,9)	2,7 (0,8)	3,1 (1,0)	2,7 (0,8)	-	Mittel bis groß
Ernährung	3,1 (0,8)	3,1 (0,8)	3,3 (0,6)	3,4 (0,6)	-	Klein bis mittel

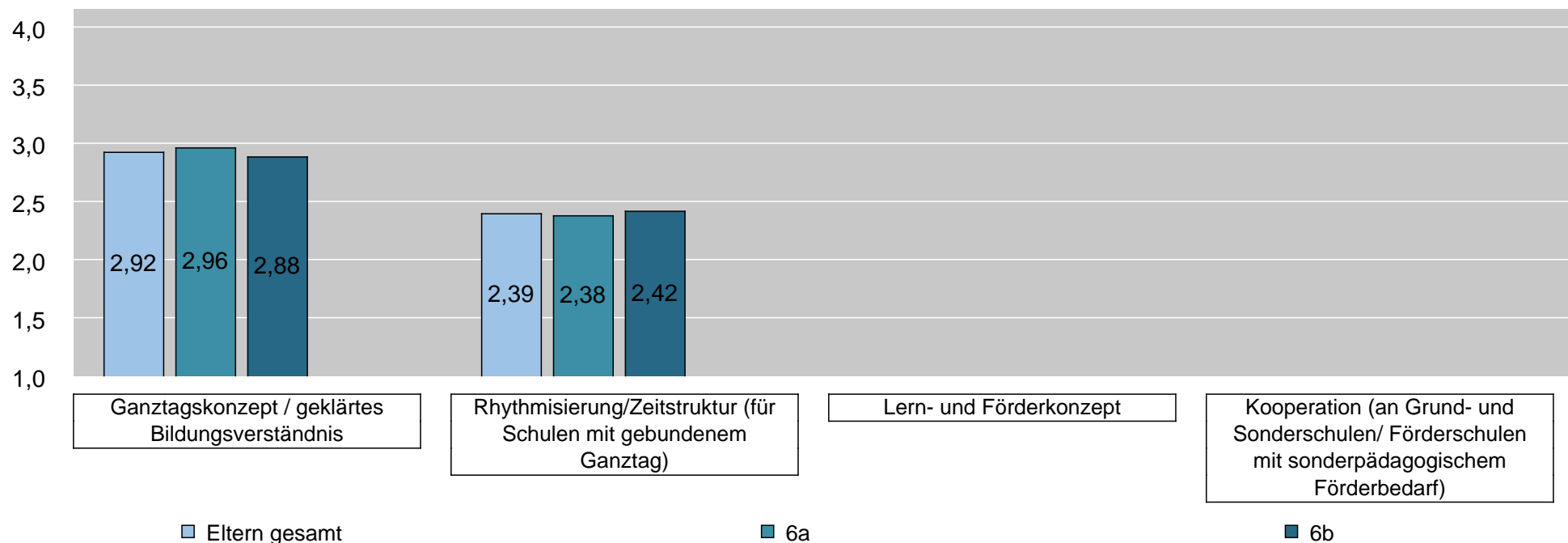
Schulinterner Vergleich der Perspektiven (inkl. Untergruppen)



Baustein	Schüler/-innen gesamt (N=33) MW (SD)	6a (N=17) MW (SD)	6b (N=16) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Ganztagskonzept / geklärtes Bildungsverständnis	-	-	-	-
Rhythmisierung/Zeitstruktur (für Schulen mit gebundenem Ganztag)	3,1 (0,8)	3,2 (0,7)	3,1 (0,8)	Klein bis mittel
Lern- und Förderkonzept	3,0 (0,8)	3,1 (0,8)	3,0 (0,8)	Klein

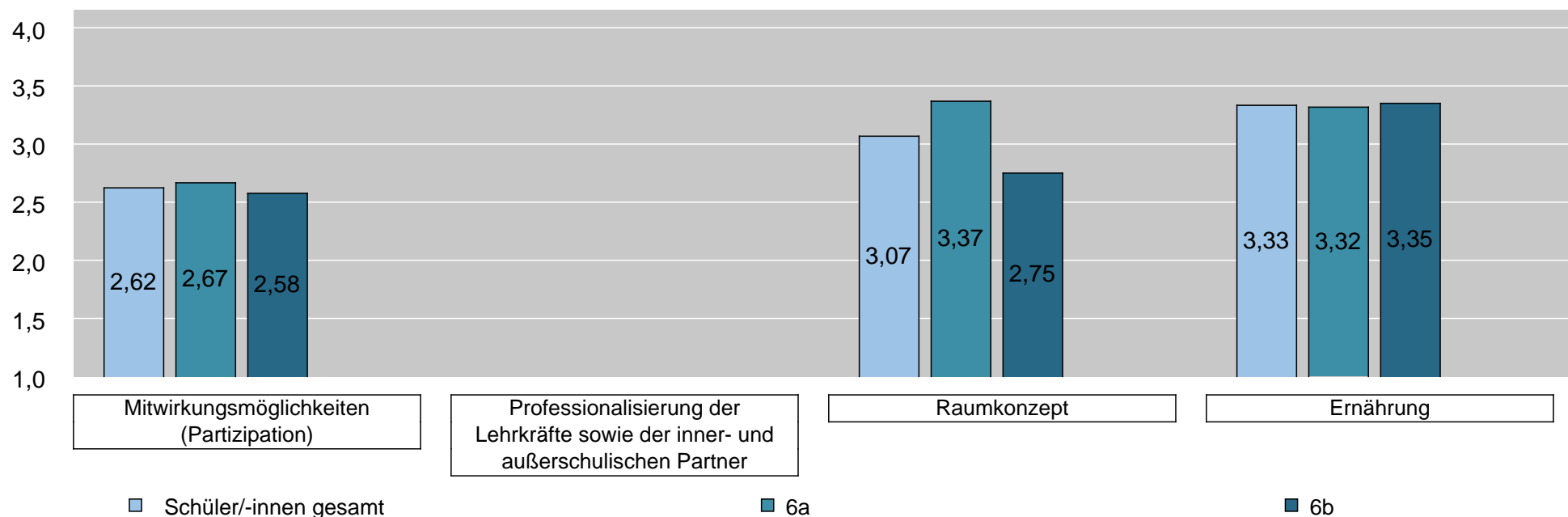
Kooperation (an Grund- und Sonderschulen/ Förderschulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf)	-	-	-	-
--	---	---	---	---

Schulinterner Vergleich der Perspektiven (inkl. Untergruppen)

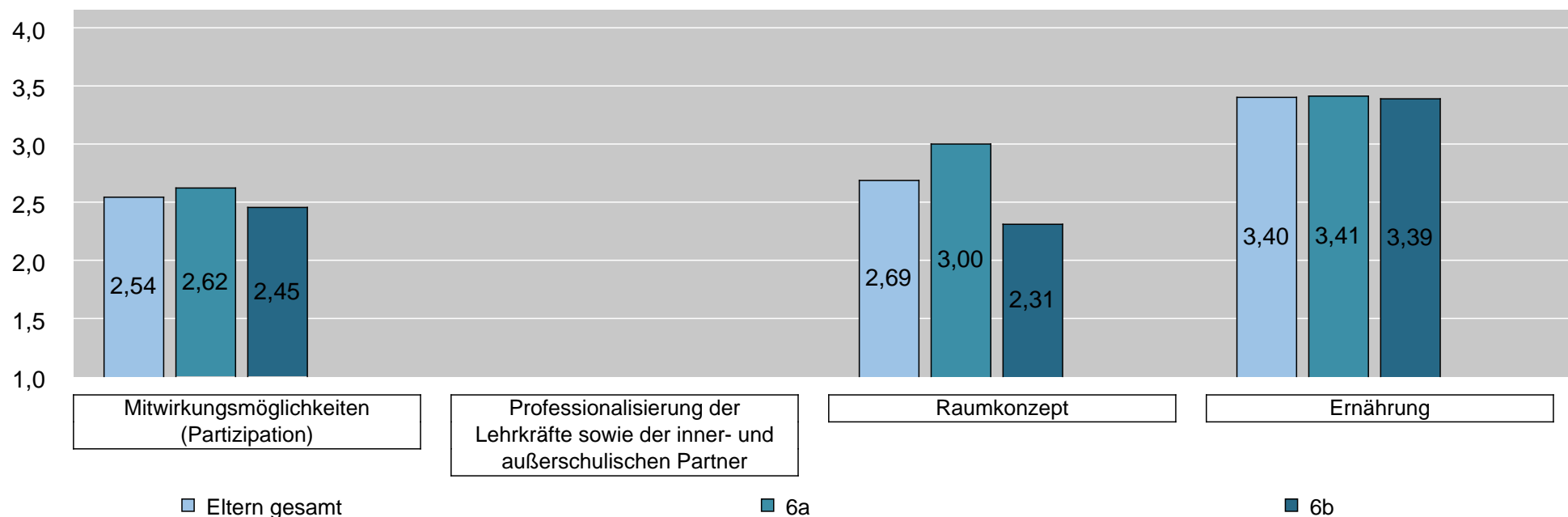


Baustein	Eltern gesamt (N=28) MW (SD)	6a (N=15) MW (SD)	6b (N=13) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Ganztagskonzept / geklärtes Bildungsverständnis	2,9 (0,8)	3,0 (0,8)	2,9 (0,8)	Klein
Rhythmisierung/Zeitstruktur (für Schulen mit gebundenem Ganzttag)	2,4 (0,9)	2,4 (0,9)	2,4 (0,9)	Kein Unterschied
Lern- und Förderkonzept	-	-	-	-

Kooperation (an Grund- und Sonderschulen/ Förderschulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf)	-	-	-	-
---	---	---	---	---



Baustein	Schüler/-innen gesamt (N=33) MW (SD)	6a (N=17) MW (SD)	6b (N=16) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Mitwirkungsmöglichkeiten (Partizipation)	2,6 (0,8)	2,7 (0,7)	2,6 (0,8)	Klein
Professionalisierung der Lehrkräfte sowie der inner- und außerschulischen Partner	-	-	-	-
Raumkonzept	3,1 (1,0)	3,4 (0,9)	2,8 (1,0)	Groß
Ernährung	3,3 (0,6)	3,3 (0,6)	3,4 (0,6)	Kein Unterschied



Baustein	Eltern gesamt (N=28) MW (SD)	6a (N=15) MW (SD)	6b (N=13) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Mitwirkungsmöglichkeiten (Partizipation)	2,5 (0,6)	2,6 (0,7)	2,5 (0,6)	Klein
Professionalisierung der Lehrkräfte sowie der inner- und außerschulischen Partner	-	-	-	-
Raumkonzept	2,7 (0,8)	3,0 (0,6)	2,3 (0,9)	Groß
Ernährung	3,4 (0,6)	3,4 (0,6)	3,4 (0,6)	Kein Unterschied

4. Vergleichsbericht - Schulübergreifender Vergleich

Die Ergebnisdarstellung mit Vergleichswerten liefert Ihnen zusätzlich zur bisherigen Gegenüberstellung der Wahrnehmungen der Befragungsgruppen innerhalb Ihrer Schule neue Vergleichsmöglichkeiten und eine Einordnung Ihrer Ergebnisse in einen weiteren Bezugskontext.

In der Grafik sehen Sie, wie sich die Wahrnehmungen der Akteure Ihrer Schule zur Wahrnehmung der Personen an anderen Schulen verhalten. Das dargestellte Band beschreibt hierbei den Bereich, in dem die mittleren 50% der Einschätzungen aller vorhandenen Schulbefragungen liegen an denen dieselben Bausteine eingesetzt wurden. Welche Befragungen zur Ermittlung der Vergleichswerte herangezogen wurden, können Sie der folgenden Tabelle entnehmen. Je größer die Anzahl verfügbarer Vergleichsbefragungen, desto eher repräsentiert das Band die Wahrnehmung einer "typischen" Schulgemeinschaft in den von Ihnen erfragten Aspekten.

Je nachdem, wie sich die Ergebnisse Ihrer Befragung zu den Vergleichswerten verhalten, können Sie folgende Interpretationshinweise heranziehen:

- Liegen Ihre Ergebnisse oberhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den oberen 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig stark ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse unterhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den unteren 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig schwach ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse innerhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den mittleren 50% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit durchschnittlich ausgeprägt. Interpretieren Sie Unterschiede zwischen dem Ergebnis Ihrer Befragung und dem mittleren Vergleichswert nicht als auffällig, wenn sich Ihr Wert innerhalb des 50%-Bandes befindet.

Bisher liegen noch nicht genügend Vergleichswerte für eine Auswertung vor.

5. Einzelergebnisse pro Befragungsgruppe bzw. Untergruppe

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Ganztagskonzept / geklärtes Bildungsverständnis									
Ein Ganztagskonzept ist vorhanden.	0	0	5	24	0	3,8	0,4	-	
Das Ganztagskonzept ist mir bekannt.	0	5	15	9	0	3,1	0,7	-	
Das Ganztagskonzept ist Teil des Schulprogramms.	0	1	12	16	0	3,5	0,6	-	
Das Ganztagskonzept benennt grundsätzliche Ziele des Ganztags, die die Schule und die Partner verfolgen.	0	1	16	12	0	3,4	0,6	-	
Die Vorstellungen der Lehrkräfte sind im Ganztagskonzept berücksichtigt.	0	8	18	3	0	2,8	0,6	-	
Das schulische Profil spiegelt sich im Ganztagskonzept wider.	0	2	15	12	0	3,3	0,6	-	
Das pädagogische Ganztagskonzept wird in Abständen überprüft.	1	22	6	0	0	2,2	0,5	-	
Die Angebote des Ganztags werden regelmäßig ausgewertet.	0	5	24	0	0	2,8	0,4	-	
Das Ganztagskonzept wird regelmäßig fortgeschrieben.	1	23	5	0	0	2,1	0,4	-	
Aufgrund der Evaluationsergebnisse werden Maßnahmen regelmäßig fortgeschrieben.	0	21	7	1	0	2,3	0,5	-	
Es gibt eine Konzeptgruppe für den Ganzttag an der Schule.	0	16	11	0	2	2,4	0,5	-	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							2,9	0,8	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Rhythmisierung/Zeitstruktur (für Schulen mit gebundenem Ganzttag)								
Der Tagesplan der Schüler/-innen sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.	0	0	9	20	0	3,7	0,5	-
Für die Schüler/-innen gibt es in der Schulwoche eine festen Termin, am dem über alles geredet werden kann (z.B. Klassenrat).	0	0	1	28	0	4,0	0,2	-
Es gibt Zeiten in der Woche, die die Schüler/-innen eigenverantwortlich gestalten können.	1	5	21	2	0	2,8	0,6	-
Über den Unterricht hinaus bin ich für Schüler/-innen/Eltern/Partner ansprechbar.	0	0	2	27	0	3,9	0,3	-
Unterricht findet am Vor- und Nachmittag statt.	11	16	2	0	0	1,7	0,6	-
Unterricht, Angebote und selbstbestimmte Zeiten sind im Wechsel organisiert.	0	6	15	8	0	3,1	0,7	-
Die Wochenstundenplanung enthält Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Lernen der Schüler/-innen.	0	2	24	3	0	3,0	0,4	-
Pausen, Mittagessen und Freizeitangebote sind für Erholung und Kommunikation von ausreichender Länge.	1	4	12	12	0	3,2	0,8	-
Die Schüler/-innen erledigen ihre unterrichtsergänzenden Aufgaben / Schulaufgaben in der Schule bzw. am Schulstandort.	0	0	4	23	2	3,9	0,4	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,2	0,9	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Lern- und Förderkonzept								
Neben dem Unterricht gibt es auch Zeiten für selbstbestimmtes Lernen.	0	4	22	3	0	3,0	0,5	-
Die Schüler/-innen bringen ihre thematischen Interessen in den Fachunterricht und die Angebote ein.	0	14	14	1	0	2,6	0,6	-
Die Lernausgangslage wird bei der Auswahl bzw. Entwicklung der Angebote berücksichtigt.	3	22	3	0	1	2,0	0,5	-
Ich empfehle meinen Schülern den Besuch passender Angebote.	0	0	19	10	0	3,3	0,5	-
Die Schüler/-innen werden zur Selbsteinschätzung aufgefordert (z.B. Logbuch).	0	8	18	3	0	2,8	0,6	-
Schüler/-innen mit Schwierigkeiten beim Lernen werden zusätzlich gefördert.	0	0	19	10	0	3,3	0,5	-
Schülerinnen und Schülern, die besonders schnell lernen, werden anspruchsvolle Aufgaben angeboten.	0	3	21	5	0	3,1	0,5	-
Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal führen mit Eltern und Schülerinnen und Schülern Entwicklungsgespräche z. B. zur Lern- oder emotionalen Entwicklung durch.	0	0	24	5	0	3,2	0,4	-
Soziales Lernen ist im Ganztagskonzept verankert (z.B. "Lernen durch Engagement", "Tag der Herausforderung").	0	0	29	0	0	3,0	0,0	-
Schüler/ -innen lernen Konfliktlösungsstrategien.	0	4	21	4	0	3,0	0,5	-
Es gibt Verknüpfungen zwischen Unterricht und unterrichtsergänzenden Angeboten.	0	15	14	0	0	2,5	0,5	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,9	0,6	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Kooperation (an Grund- und Sonderschulen/ Förderschulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf)								
Kooperationspartner bieten zu unterschiedlichen Bereichen Angebote an.	0	0	2	27	0	3,9	0,3	-
Die Angebote der Kooperationspartner richten sich am Schulprofil aus.	0	0	16	13	0	3,4	0,5	-
Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal bilden zusammen Teams.	0	4	20	5	0	3,0	0,6	-
Die Mitglieder des pädagogischen Teams stehen den Schülerinnen, Schülern und Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung.	0	0	12	16	1	3,6	0,5	-
Die pädagogischen Teams besprechen sich regelmäßig.	0	1	19	4	5	3,1	0,4	-
Angebote der Kooperationspartner werden mit dem Fachunterricht bzw. anderen Angeboten systematisch verknüpft.	2	20	7	0	0	2,2	0,5	-
Außerschulische Partner sind in die konzeptionelle Arbeit zum Ganzttag eingebunden.	0	11	15	0	3	2,6	0,5	-
Einschätzungen und Sichtweisen der Kooperationspartner sind Bestandteil der schulinternen Evaluation.	0	19	8	0	2	2,3	0,5	-
Alle am Ganzttag beteiligten Lehrkräfte verfügen über Informationen zu besonderen Bedürfnissen der Schüler/-innen (z.B. Sonderpädagogischer Förderbedarf, Teilleistungsstörungen, Krankheiten, ...).	0	0	22	7	0	3,2	0,4	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,1	0,7	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Mitwirkungsmöglichkeiten (Partizipation)								
Schüler/-innen sind an der Planung neuer Angebote beteiligt.	1	17	8	0	3	2,3	0,5	-
Schüler/-innen gestalten (z.T. mit Unterstützung) Bereiche des Ganztags eigenverantwortlich.	4	23	2	0	0	1,9	0,4	-
Eltern und Schüler/-innen arbeiten an der Weiterentwicklung des Ganztagskonzeptes mit.	3	22	4	0	0	2,0	0,5	-
Schüler/-innen organisieren und leiten Versammlungen.	0	7	18	4	0	2,9	0,6	-
Die Schülerinnen und Schüler werden zu ihrer Meinung zu den Ganztagsangeboten gefragt.	6	17	3	0	3	1,9	0,6	-
Empfehlungen der Schülervorteiler/-innen zur Gestaltung des Ganztages werden berücksichtigt.	2	18	3	0	6	2,0	0,5	-
Zeiten für die Arbeit in Schüलगremien/Klassenrat sind fest eingeplant.	0	3	19	7	0	3,1	0,6	-
Eltern bieten Arbeitsgemeinschaften an.	2	20	0	0	7	1,9	0,3	-
Eltern organisieren eigene Kommunikationsformen, z. B. ein Elterncafé.	2	7	0	0	20	1,8	0,4	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,3	0,7	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Professionalisierung der Lehrkräfte sowie der inner- und außerschulischen Partner								
Pädagogisches Personal und die Kooperationspartner im Ganzttag tauschen sich regelmäßig aus.	0	12	10	0	7	2,5	0,5	-
Hospitation von Unterricht und Ganztagsangeboten findet regelmäßig statt.	0	13	16	0	0	2,6	0,5	-
Die Lehr- und Lernprozesse im Unterricht und den Ganztagsangeboten werden regelmäßig reflektiert.	7	18	4	0	0	1,9	0,6	-
Die gemeinsamen Fortbildungsschwerpunkte werden aus dem Ganztagskonzept abgeleitet.	0	23	6	0	0	2,2	0,4	-
Der Ganzttag ist Bestandteil des schulinternen Fortbildungskonzeptes.	1	21	7	0	0	2,2	0,5	-
Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der Optimierung der Lehr- und Lernprozesse des Lernens über den ganzen Tag.	0	4	24	1	0	2,9	0,4	-
Es finden gemeinsame Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogisches Personal statt.	0	24	4	1	0	2,2	0,5	-
Fortbildungsangebote zum Ganzttag werden genutzt.	0	0	24	5	0	3,2	0,4	-
In der Schule gibt es regelmäßig verbindliche Formen der Rückmeldung aller am Ganzttag beteiligten Gruppen untereinander.	0	25	4	0	0	2,1	0,3	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,4	0,6	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Raumkonzept									
Es gibt an der Schule für unterschiedliche Aufgaben voneinander abgegrenzte Räume (z.B. Lernen, Entspannung, Freizeit).	0	0	21	8	0	3,3	0,4	-	
Alle am Ganzttag beteiligten Personen achten auf Sauberkeit und den pfleglichen Umgang mit Einrichtungsgegenständen.	3	22	4	0	0	2,0	0,5	-	
Die Schüler/-innen können in den Lernräumen Computer und Internet nutzen.	0	10	19	0	0	2,7	0,5	-	
Die Schüler/-innen können sich an der Planung und Gestaltung der vorhandenen Räume beteiligen.	4	6	13	6	0	2,7	0,9	-	
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	2	4	16	7	0	3,0	0,8	-	
Die Lehr- und Lernmittel sind für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und pädagogisches Personal leicht zugänglich.	0	17	12	0	0	2,4	0,5	-	
Es gibt Räume, um sich mit Besuchern, Mitschülern oder Lehrkräften in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.	0	0	19	10	0	3,3	0,5	-	
Die Schule verfügt über ausreichend Arbeitsplätze, die Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal nutzen können.	1	16	11	1	0	2,4	0,6	-	
Bildungsorte außerhalb der Schule werden ins Ganztagskonzept mit einbezogen.	2	14	8	5	0	2,6	0,9	-	
Wenn die Schülerinnen und Schüler sich an Regeln halten, dürfen sie Räume auch ohne Aufsicht nutzen.	25	4	0	0	0	1,1	0,3	-	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							2,6	0,9	-

Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 29)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Ernährung								
In der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	0	0	10	19	0	3,7	0,5	-
Das Speisenangebot berücksichtigt unterschiedliche kulturelle Ernährungsgewohnheiten (z.B. vegetarisch, kein Schweinefleisch).	0	2	11	16	0	3,5	0,6	-
Während des Essens wird auf eine angenehme Atmosphäre geachtet.	0	5	13	11	0	3,2	0,7	-
Die Zeiten für die Einnahme von Mahlzeiten sind so bemessen, dass alle in Ruhe essen können.	2	14	9	4	0	2,5	0,8	-
Die Bedeutung gesunder Ernährung wird im Unterricht sowie in unterrichtsergänzenden Angeboten auf vielfältige Weise aufgegriffen.	2	11	10	6	0	2,7	0,9	-
Eltern werden über das Ernährungskonzept der Schule informiert.	0	0	19	7	3	3,3	0,4	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,1	0,8	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Ganztagskonzept / geklärtes Bildungsverständnis									
Ein Ganztagskonzept ist vorhanden.	0	0	0	20	0	4,0	0,0	-	
Das Ganztagskonzept ist mir bekannt.	0	1	12	7	0	3,3	0,6	-	
Das Ganztagskonzept ist Teil des Schulprogramms.	0	0	5	15	0	3,8	0,4	-	
Das Ganztagskonzept benennt grundsätzliche Ziele des Ganztags, die die Schule und die Partner verfolgen.	0	2	13	5	0	3,2	0,6	-	
Die Vorstellungen des pädagogischen Personals an Schule bzw. Hort sind im Ganztagskonzept berücksichtigt.	0	5	15	0	0	2,8	0,4	-	
Das schulische Profil spiegelt sich im Ganztagskonzept wider.	0	0	13	7	0	3,4	0,5	-	
Das pädagogische Ganztagskonzept wird in Abständen überprüft.	0	11	9	0	0	2,5	0,5	-	
Die Angebote des Ganztags werden regelmäßig ausgewertet.	0	14	6	0	0	2,3	0,5	-	
Das Ganztagskonzept wird regelmäßig fortgeschrieben.	7	13	0	0	0	1,7	0,5	-	
Aufgrund der Evaluationsergebnisse werden Maßnahmen regelmäßig fortgeschrieben.	6	14	0	0	0	1,7	0,5	-	
Es gibt eine Konzeptgruppe für den Ganzttag an der Schule.	0	15	5	0	0	2,3	0,4	-	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							2,8	0,9	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Rhythmisierung/Zeitstruktur (für Schulen mit gebundenem Ganzttag)								
Der Tagesplan der Schüler/-innen sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.	5	12	3	0	0	1,9	0,6	-
Für die Schüler/-innen gibt es in der Schulwoche eine festen Termin, am dem über alles geredet werden kann (z.B. Klassenrat).	0	0	6	11	3	3,6	0,5	-
Es gibt Zeiten in der Woche, die die Schüler/-innen eigenverantwortlich gestalten können.	0	7	10	0	3	2,6	0,5	-
Über den Unterricht hinaus bin ich für Schüler/-innen/Eltern/Partner ansprechbar.	0	9	9	2	0	2,7	0,7	-
Unterricht findet am Vor- und Nachmittag statt.	16	4	0	0	0	1,2	0,4	-
Unterricht, Angebote und selbstbestimmte Zeiten sind im Wechsel organisiert.	7	13	0	0	0	1,7	0,5	-
Die Wochenstundenplanung enthält Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Lernen der Schüler/-innen.	1	3	11	2	3	2,8	0,7	-
Pausen, Mittagessen und Freizeitangebote sind für Erholung und Kommunikation von ausreichender Länge.	1	6	10	3	0	2,8	0,8	-
Die Schüler/-innen erledigen ihre unterrichtsergänzenden Aufgaben / Schulaufgaben in der Schule bzw. am Schulstandort.	0	5	11	4	0	3,0	0,7	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,4	0,9	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Lern- und Förderkonzept								
Neben dem Unterricht gibt es auch Zeiten für selbstbestimmtes Lernen.	0	0	15	5	0	3,3	0,4	-
Die Schüler/-innen bringen ihre thematischen Interessen in den Fachunterricht und die Angebote ein.	0	4	14	2	0	2,9	0,5	-
Die Lernausgangslage wird bei der Auswahl bzw. Entwicklung der Angebote berücksichtigt.	1	15	4	0	0	2,2	0,5	-
Ich empfehle meinen Schülern den Besuch passender Angebote.	0	0	7	13	0	3,7	0,5	-
Die Schüler/-innen werden zur Selbsteinschätzung aufgefordert (z.B. Logbuch).	0	0	14	6	0	3,3	0,5	-
Schüler/-innen mit Schwierigkeiten beim Lernen werden zusätzlich gefördert.	0	0	6	14	0	3,7	0,5	-
Schülerinnen und Schülern, die besonders schnell lernen, werden anspruchsvolle Aufgaben angeboten.	0	0	3	17	0	3,9	0,4	-
Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal führen mit Eltern und Schülerinnen und Schülern Entwicklungsgespräche z. B. zur Lern- oder emotionalen Entwicklung durch.	0	0	9	11	0	3,6	0,5	-
Soziales Lernen ist im Ganztagskonzept verankert (z.B. "Lernen durch Engagement", "Tag der Herausforderung").	0	3	12	3	2	3,0	0,6	-
Schüler/ -innen lernen Konfliktlösungsstrategien.	0	5	12	3	0	2,9	0,6	-
Es gibt Verknüpfungen zwischen Unterricht und unterrichtsergänzenden Angeboten.	0	14	6	0	0	2,3	0,5	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,1	0,7	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Kooperation (an Grund- und Sonderschulen/ Förderschulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf)								
Kooperationspartner bieten zu unterschiedlichen Bereichen Angebote an.	0	0	4	16	0	3,8	0,4	-
Die Angebote der Kooperationspartner richten sich am Schulprofil aus.	0	0	8	12	0	3,6	0,5	-
Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal bilden zusammen Teams.	4	8	8	0	0	2,2	0,7	-
Die Mitglieder des pädagogischen Teams stehen den Schülerinnen, Schülern und Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung.	2	7	11	0	0	2,5	0,7	-
Die pädagogischen Teams besprechen sich regelmäßig.	3	13	4	0	0	2,1	0,6	-
Angebote der Kooperationspartner werden mit dem Fachunterricht bzw. anderen Angeboten systematisch verknüpft.	2	10	8	0	0	2,3	0,6	-
Außerschulische Partner sind in die konzeptionelle Arbeit zum Ganzttag eingebunden.	0	6	12	2	0	2,8	0,6	-
Einschätzungen und Sichtweisen der Kooperationspartner sind Bestandteil der schulinternen Evaluation.	2	12	6	0	0	2,2	0,6	-
Das am Ganzttag beteiligte weitere pädagogische Personal (Erzieher/-innen) verfügt über Informationen zu besonderen Bedürfnissen der Schüler/-innen (z.B. Sonderpädagogischer Förderbedarf, Teilleistungsstörungen, Krankheiten, ...).	0	0	15	5	0	3,3	0,4	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,7	0,9	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Mitwirkungsmöglichkeiten (Partizipation)								
Schüler/-innen sind an der Planung neuer Angebote beteiligt.	0	6	12	2	0	2,8	0,6	-
Schüler/-innen gestalten (z.T. mit Unterstützung) Bereiche des Ganztags eigenverantwortlich.	3	12	5	0	0	2,1	0,6	-
Eltern und Schüler/-innen arbeiten an der Weiterentwicklung des Ganztagskonzeptes mit.	7	12	1	0	0	1,7	0,6	-
Schüler/-innen organisieren und leiten Versammlungen.	0	2	13	5	0	3,2	0,6	-
Die Schülerinnen und Schüler werden zu ihrer Meinung zu den Ganztagsangeboten gefragt.	3	7	2	0	8	1,9	0,6	-
Empfehlungen der Schülervorteiler/-innen zur Gestaltung des Ganztages werden berücksichtigt.	0	8	7	5	0	2,9	0,8	-
Zeiten für die Arbeit in Schüलगremien/Klassenrat sind fest eingeplant.	0	0	11	9	0	3,5	0,5	-
Eltern bieten Arbeitsgemeinschaften an.	9	9	0	0	2	1,5	0,5	-
Eltern organisieren eigene Kommunikationsformen, z. B. ein Elterncafé.	0	9	6	0	5	2,4	0,5	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,5	0,9	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Professionalisierung der Lehrkräfte sowie der inner- und außerschulischen Partner								
Pädagogisches Personal und die Kooperationspartner im Ganzttag tauschen sich regelmäßig aus.	4	10	6	0	0	2,1	0,7	-
Hospitation von Unterricht und Ganztagsangeboten findet regelmäßig statt.	1	12	7	0	0	2,3	0,6	-
Die Lehr- und Lernprozesse im Unterricht und den Ganztagsangeboten werden regelmäßig reflektiert.	0	6	14	0	0	2,7	0,5	-
Die gemeinsamen Fortbildungsschwerpunkte werden aus dem Ganztagskonzept abgeleitet.	5	13	2	0	0	1,9	0,6	-
Der Ganzttag ist Bestandteil des schulinternen Fortbildungskonzeptes.	0	0	14	6	0	3,3	0,5	-
Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der Optimierung der Lehr- und Lernprozesse des Lernens über den ganzen Tag.	0	0	10	10	0	3,5	0,5	-
Es finden gemeinsame Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogisches Personal statt.	3	10	7	0	0	2,2	0,7	-
Fortbildungsangebote zum Ganzttag werden genutzt.	0	0	5	15	0	3,8	0,4	-
In der Schule gibt es regelmäßig verbindliche Formen der Rückmeldung aller am Ganzttag beteiligten Gruppen untereinander.	0	6	14	0	0	2,7	0,5	-
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,7	0,8	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Raumkonzept									
Es gibt an der Schule für unterschiedliche Aufgaben voneinander abgegrenzte Räume (z.B. Lernen, Entspannung, Freizeit).	0	0	16	4	0	3,2	0,4	-	
Alle am Ganzttag beteiligten Personen achten auf Sauberkeit und den pfleglichen Umgang mit Einrichtungsgegenständen.	4	4	12	0	0	2,4	0,8	-	
Die Schüler/-innen können in den Lernräumen Computer und Internet nutzen.	0	3	14	3	0	3,0	0,5	-	
Die Schüler/-innen können sich an der Planung und Gestaltung der vorhandenen Räume beteiligen.	0	5	13	2	0	2,9	0,6	-	
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	5	10	5	0	3,0	0,7	-	
Die Lehr- und Lernmittel sind für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und pädagogisches Personal leicht zugänglich.	0	4	16	0	0	2,8	0,4	-	
Es gibt Räume, um sich mit Besuchern, Mitschülern oder Lehrkräften in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.	0	0	12	8	0	3,4	0,5	-	
Die Schule verfügt über ausreichend Arbeitsplätze, die Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal nutzen können.	3	11	6	0	0	2,2	0,7	-	
Bildungsorte außerhalb der Schule werden ins Ganztagskonzept mit einbezogen.	0	5	13	2	0	2,9	0,6	-	
Wenn die Schülerinnen und Schüler sich an Regeln halten, dürfen sie Räume auch ohne Aufsicht nutzen.	19	1	0	0	0	1,1	0,2	-	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							2,7	0,8	-

Einzelergebnisse für Päd. Personal

	Päd. Personal (Anzahl 20)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Ernährung									
In der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	0	0	7	13	0	3,7	0,5	-	
Das Speisenangebot berücksichtigt unterschiedliche kulturelle Ernährungsgewohnheiten (z.B. vegetarisch, kein Schweinefleisch).	0	2	11	7	0	3,3	0,6	-	
Während des Essens wird auf eine angenehme Atmosphäre geachtet.	0	6	6	7	1	3,1	0,8	-	
Die Zeiten für die Einnahme von Mahlzeiten sind so bemessen, dass alle in Ruhe essen können.	0	0	12	8	0	3,4	0,5	-	
Die Bedeutung gesunder Ernährung wird im Unterricht sowie in unterrichtsergänzenden Angeboten auf vielfältige Weise aufgegriffen.	3	9	7	0	1	2,2	0,7	-	
Eltern werden über das Ernährungskonzept der Schule informiert.	0	4	6	7	3	3,2	0,8	-	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							3,1	0,8	-

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Schüler/-innen gesamt (Anzahl 33)							6a (Anzahl 17)						6b (Anzahl 16)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen					
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung			
Rhythmisierung/Zeitstruktur (für Schulen mit gebundenem Ganztags)																									
Mein Stundenplan wechselt angemessen zwischen Zeiten von Anspannung und Entspannung.	2	13	16	2	0	2,5	0,7	2	8	6	1	0	2,4	0,8	0	5	10	1	0	2,8	0,6	Klein			
In meiner Schulwoche gibt es einen festen Termin, am dem über alles geredet werden kann (z.B. Klassenrat).	0	0	5	28	0	3,8	0,4	0	0	3	14	0	3,8	0,4	0	0	2	14	0	3,9	0,3	Kein Unterschied			
Es gibt Zeiten, die ich eigenverantwortlich gestalten kann.	0	15	15	2	1	2,6	0,6	0	5	10	2	0	2,8	0,6	0	10	5	0	1	2,3	0,5	Klein bis mittel			
Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Sozialarbeiter/-innen kann ich auch außerhalb des Unterrichts erreichen.	0	0	15	18	0	3,5	0,5	0	0	8	9	0	3,5	0,5	0	0	7	9	0	3,6	0,5	Kein Unterschied			
Fachunterricht findet am Vor- und Nachmittag statt.	0	0	0	33	0	4,0	0,0	0	0	0	17	0	4,0	0,0	0	0	0	16	0	4,0	0,0	Kein Unterschied			
Unterricht, Angebote und selbstbestimmte Zeiten sind im Wechsel organisiert.	1	10	15	4	3	2,7	0,7	0	2	10	4	1	3,1	0,6	1	8	5	0	2	2,3	0,6	Mittel bis groß			
Im Stundenplan sind Zeiten zum eigenverantwortlichen Lernen vorgesehen.	1	10	14	6	2	2,8	0,8	0	0	11	6	0	3,4	0,5	1	10	3	0	2	2,1	0,5	Groß			
In den Pausen, beim Mittagessen und bei den Freizeitangeboten habe ich genügend Zeit zum Erholen und Reden.	0	7	18	8	0	3,0	0,7	0	5	11	1	0	2,8	0,5	0	2	7	7	0	3,3	0,7	Klein bis mittel			
Ich erledige meine Schulaufgaben in der Schule bzw. am Schulstandort.	0	4	27	2	0	2,9	0,4	0	4	11	2	0	2,9	0,6	0	0	16	0	0	3,0	0,0	Kein Unterschied			
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							3,1	0,8							3,2	0,7							3,1	0,8	Klein bis mittel

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Schüler/-innen gesamt (Anzahl 33)							6a (Anzahl 17)							6b (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Lern- und Förderkonzept																							
Im Stundenplan gibt es feste Zeiten, in denen ich selbstbestimmt Lernen kann.	2	13	13	4	1	2,6	0,8	0	3	10	4	0	3,1	0,6	2	10	3	0	1	2,1	0,6	Groß	
Meine Interessen werden im Fachunterricht und bei den Angeboten berücksichtigt.	1	17	14	1	0	2,5	0,6	1	9	7	0	0	2,4	0,6	0	8	7	1	0	2,6	0,6	Kein Unterschied	
Ich kann entsprechend meiner Fähigkeiten Angebote besuchen.	0	7	15	11	0	3,1	0,7	0	3	8	6	0	3,2	0,7	0	4	7	5	0	3,1	0,7	Kein Unterschied	
Meine Lehrkräfte empfehlen für mich Angebote.	0	0	17	16	0	3,5	0,5	0	0	9	8	0	3,5	0,5	0	0	8	8	0	3,5	0,5	Kein Unterschied	
Ich lerne, mein Können selbst einzuschätzen (z.B. mit Logbüchern).	0	5	20	8	0	3,1	0,6	0	1	11	5	0	3,2	0,5	0	4	9	3	0	2,9	0,7	Klein	
Habe ich beim Lernen Schwierigkeiten, werde ich zusätzlich gefördert.	0	0	16	17	0	3,5	0,5	0	0	8	9	0	3,5	0,5	0	0	8	8	0	3,5	0,5	Kein Unterschied	
Lerne oder arbeite ich schneller als andere, werden mir weiterführende Aufgaben angeboten.	0	6	18	9	0	3,1	0,7	0	3	9	5	0	3,1	0,7	0	3	9	4	0	3,1	0,7	Kein Unterschied	
Meine Lehrerin/ mein Lehrer bzw. Erzieherin/ Erzieher führt mit mir und meinen Eltern Gespräche über meine persönliche Entwicklung.	0	0	8	22	3	3,7	0,4	0	0	3	13	1	3,8	0,4	0	0	5	9	2	3,6	0,5	Kein Unterschied	
In unserer Schule gibt es ein verpflichtendes Sozialpraktikum bzw. die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren (z.B. Betreuung von älteren Bürgern).	7	16	0	1	9	1,8	0,6	3	8	0	1	5	1,9	0,8	4	8	0	0	4	1,7	0,5	Kein Unterschied	
Ich lerne, wie man mit Konflikten umgeht.	0	1	24	8	0	3,2	0,5	0	1	13	3	0	3,1	0,5	0	0	11	5	0	3,3	0,5	Kein Unterschied	
Der Unterricht und die unterrichtsergänzenden Angebote passen gut zusammen.	0	8	18	7	0	3,0	0,7	0	5	9	3	0	2,9	0,7	0	3	9	4	0	3,1	0,7	Kein Unterschied	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,0	0,8						3,1	0,8						3,0	0,8	Klein	

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Schüler/-innen gesamt (Anzahl 33)							6a (Anzahl 17)							6b (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Mitwirkungsmöglichkeiten (Partizipation)																							
Wir haben die Möglichkeit, uns an der Planung neuer Angebote zu beteiligen.	0	21	12	0	0	2,4	0,5	0	11	6	0	0	2,4	0,5	0	10	6	0	0	2,4	0,5	Kein Unterschied	
Wir Schülerinnen und Schüler gestalten (zum Teil mit Unterstützung) in eigener Verantwortung Bereiche des Ganztags.	2	12	16	3	0	2,6	0,7	0	2	12	3	0	3,1	0,5	2	10	4	0	0	2,1	0,6	Groß	
Schüler/-innen arbeiten an der Weiterentwicklung des Ganztagskonzeptes mit.	11	18	2	0	2	1,7	0,6	7	8	1	0	1	1,6	0,6	4	10	1	0	1	1,8	0,5	Kein Unterschied	
Versammlungen für Schüler/-innen werden von Schülerinnen und Schülern organisiert und geleitet.	0	1	20	11	1	3,3	0,5	0	1	12	4	0	3,2	0,5	0	0	8	7	1	3,5	0,5	Klein	
Wir Schülerinnen und Schüler werden nach unserer Meinung zu den Ganztagsangeboten gefragt.	0	1	20	12	0	3,3	0,5	0	1	11	5	0	3,2	0,5	0	0	9	7	0	3,4	0,5	Kein Unterschied	
Die Vorschläge der Schülervertreter/-innen werden von der Schulleitung berücksichtigt.	0	19	8	0	6	2,3	0,5	0	7	6	0	4	2,5	0,5	0	12	2	0	2	2,1	0,3	Klein bis mittel	
Wir haben festgelegte Zeiten für die Arbeit in Schüलगremien/Klassenrat.	0	2	26	5	0	3,1	0,5	0	1	15	1	0	3,0	0,3	0	1	11	4	0	3,2	0,5	Kein Unterschied	
Eltern bieten Arbeitsgemeinschaften an.	3	17	2	0	11	2,0	0,5	0	10	2	0	5	2,2	0,4	3	7	0	0	6	1,7	0,5	Mittel	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,6	0,8						2,7	0,7						2,6	0,8	Klein	

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Schüler/-innen gesamt (Anzahl 33)							6a (Anzahl 17)							6b (Anzahl 16)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung				
Raumkonzept																									
Es gibt an der Schule unterschiedliche Räume zum Lernen, Entspannen oder Spielen.	0	0	10	23	0	3,7	0,5	0	0	6	11	0	3,6	0,5	0	0	4	12	0	3,8	0,4	Kein Unterschied			
Es wird darauf geachtet, dass es im Schulgebäude sauber ist und nichts kaputt gemacht wird.	1	7	13	12	0	3,1	0,8	0	0	6	11	0	3,6	0,5	1	7	7	1	0	2,5	0,7	Groß			
In der Schule kann ich Computer und Internet nutzen.	0	4	12	17	0	3,4	0,7	0	1	6	10	0	3,5	0,6	0	3	6	7	0	3,3	0,8	Kein Unterschied			
Wir beteiligen uns an der Planung und Gestaltung der vorhandenen Räume.	3	12	3	15	0	2,9	1,1	0	0	2	15	0	3,9	0,3	3	12	1	0	0	1,9	0,5	Groß			
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	4	13	16	0	3,4	0,7	0	1	7	9	0	3,5	0,6	0	3	6	7	0	3,3	0,8	Kein Unterschied			
Lernmittel sind für mich gut zugänglich.	1	3	16	13	0	3,2	0,7	0	0	6	11	0	3,6	0,5	1	3	10	2	0	2,8	0,7	Mittel bis groß			
Es gibt Räume, in denen ich mit Mitschülern, Lehrkräften oder Erziehern in Ruhe reden kann.	0	0	13	20	0	3,6	0,5	0	0	8	9	0	3,5	0,5	0	0	5	11	0	3,7	0,5	Kein Unterschied			
Wir lernen während des Ganztags auch an Orten außerhalb der Schule.	0	7	14	11	1	3,1	0,7	0	0	5	11	1	3,7	0,5	0	7	9	0	0	2,6	0,5	Groß			
Wenn wir Schülerinnen und Schüler uns an Regeln halten, dürfen wir Räume auch ohne Aufsicht nutzen.	29	3	0	1	0	1,2	0,6	14	2	0	1	0	1,3	0,7	15	1	0	0	0	1,1	0,2	Kein Unterschied			
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							3,1	1,0							3,4	0,9							2,8	1,0	Groß

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Schüler/-innen gesamt (Anzahl 33)							6a (Anzahl 17)						6b (Anzahl 16)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen					
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung			
Ernährung																									
Die Schule achtet auf gesunde Ernährung.	0	1	14	18	0	3,5	0,6	0	0	8	9	0	3,5	0,5	0	1	6	9	0	3,5	0,6	Kein Unterschied			
Das Speisenangebot berücksichtigt unterschiedliche kulturelle Ernährungsgewohnheiten (z.B. vegetarisch, kein Schweinefleisch).	0	2	14	17	0	3,5	0,6	0	1	7	9	0	3,5	0,6	0	1	7	8	0	3,4	0,6	Kein Unterschied			
Während des Essens wird auf eine angenehme Atmosphäre geachtet.	0	0	21	12	0	3,4	0,5	0	0	12	5	0	3,3	0,5	0	0	9	7	0	3,4	0,5	Kein Unterschied			
Ich habe ausreichend Zeit, in Ruhe zu essen.	0	4	16	13	0	3,3	0,7	0	3	8	6	0	3,2	0,7	0	1	8	7	0	3,4	0,6	Kein Unterschied			
Über die Bedeutung gesunder Ernährung wird im Unterricht wie in außerunterrichtlichen Angeboten gesprochen.	0	4	23	6	0	3,1	0,5	0	1	13	3	0	3,1	0,5	0	3	10	3	0	3,0	0,6	Kein Unterschied			
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							3,3	0,6							3,3	0,6							3,4	0,6	Kein Unterschied

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Eltern gesamt (Anzahl 28)							6a (Anzahl 15)							6b (Anzahl 13)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung				
Ganztagskonzept / geklärtes Bildungsverständnis																									
Ein Ganztagskonzept ist vorhanden.	0	0	15	10	3	3,4	0,5	0	0	9	4	2	3,3	0,5	0	0	6	6	1	3,5	0,5	Kein Unterschied			
Das Ganztagskonzept ist mir bekannt.	3	7	13	5	0	2,7	0,9	1	4	8	2	0	2,7	0,8	2	3	5	3	0	2,7	1,0	Kein Unterschied			
Das Ganztagskonzept ist Teil des Schulprogramms.	0	0	7	21	0	3,8	0,4	0	0	4	11	0	3,7	0,4	0	0	3	10	0	3,8	0,4	Kein Unterschied			
Das Ganztagskonzept benennt grundsätzliche Ziele des Ganztags, die die Schule und die Partner verfolgen.	0	2	11	10	5	3,3	0,6	0	1	6	6	2	3,4	0,6	0	1	5	4	3	3,3	0,6	Kein Unterschied			
Die Vorstellungen der Eltern sind im Ganztagskonzept berücksichtigt.	2	6	15	3	2	2,7	0,8	1	2	9	2	1	2,9	0,7	1	4	6	1	1	2,6	0,8	Kein Unterschied			
Das schulische Profil spiegelt sich im Ganztagskonzept wider.	0	2	15	9	2	3,3	0,6	0	1	6	7	1	3,4	0,6	0	1	9	2	1	3,1	0,5	Klein			
Das pädagogische Ganztagskonzept wird in Abständen überprüft.	2	11	10	0	5	2,3	0,6	0	8	3	0	4	2,3	0,4	2	3	7	0	1	2,4	0,8	Kein Unterschied			
Die Angebote des Ganztags werden regelmäßig ausgewertet.	0	8	8	1	11	2,6	0,6	0	4	2	1	8	2,6	0,7	0	4	6	0	3	2,6	0,5	Kein Unterschied			
Das Ganztagskonzept wird regelmäßig fortgeschrieben.	0	10	7	0	11	2,4	0,5	0	6	2	0	7	2,3	0,4	0	4	5	0	4	2,6	0,5	Klein			
Aufgrund der Evaluationsergebnisse werden Maßnahmen regelmäßig fortgeschrieben.	0	10	7	1	10	2,5	0,6	0	6	2	1	6	2,4	0,7	0	4	5	0	4	2,6	0,5	Kein Unterschied			
Es gibt eine Konzeptgruppe für den Ganztags an der Schule.	0	9	4	0	15	2,3	0,5	0	3	3	0	9	2,5	0,5	0	6	1	0	6	2,1	0,3	Klein bis mittel			
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							2,9	0,8							3,0	0,8							2,9	0,8	Klein

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

Rhythmisierung/Zeitstruktur (für Schulen mit gebundenem Ganztags)	Eltern gesamt (Anzahl 28)							6a (Anzahl 15)							6b (Anzahl 13)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung				
Der Tagesplan meines Kindes/meiner Kinder sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.	1	18	9	0	0	2,3	0,5	1	10	4	0	0	2,2	0,5	0	8	5	0	0	2,4	0,5	Kein Unterschied			
Für mein Kind/meine Kinder gibt es in der Schulwoche einen festen Termin, am dem über alles geredet werden kann (z.B. Klassenrat).	0	0	4	19	5	3,8	0,4	0	0	3	10	2	3,8	0,4	0	0	1	9	3	3,9	0,3	Kein Unterschied			
Im Tagesplan gibt es Zeiten, die mein Kind/meine Kinder eigenverantwortlich gestalten können.	0	11	13	0	4	2,5	0,5	0	5	8	0	2	2,6	0,5	0	6	5	0	2	2,5	0,5	Kein Unterschied			
Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Sozialarbeiter/-innen kann ich auch außerhalb des Unterrichts erreichen.	6	14	8	0	0	2,1	0,7	3	8	4	0	0	2,1	0,7	3	6	4	0	0	2,1	0,7	Kein Unterschied			
Unterricht findet am Vor- und Nachmittag statt.	12	16	0	0	0	1,6	0,5	8	7	0	0	0	1,5	0,5	4	9	0	0	0	1,7	0,5	Klein			
Unterricht, Angebote und selbstbestimmte Zeiten sind im Wechsel organisiert.	11	13	1	0	3	1,6	0,6	5	7	1	0	2	1,7	0,6	6	6	0	0	1	1,5	0,5	Kein Unterschied			
Die Wochenstundenplanung meines Kindes enthält Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Lernen.	0	4	16	3	5	3,0	0,5	0	2	9	2	2	3,0	0,6	0	2	7	1	3	2,9	0,5	Kein Unterschied			
Pausen, Mittagessen und Freizeitangebote sind für Erholung und Kommunikation von ausreichender Länge.	5	13	6	0	4	2,0	0,7	4	7	2	0	2	1,8	0,7	1	6	4	0	2	2,3	0,6	Klein			
Mein Kind erledigt seine Schulaufgaben in der Schule bzw. am Schulstandort.	0	6	19	3	0	2,9	0,6	0	3	11	1	0	2,9	0,5	0	3	8	2	0	2,9	0,6	Kein Unterschied			
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts							2,4	0,9							2,4	0,9							2,4	0,9	Kein Unterschied

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Eltern gesamt (Anzahl 28)							6a (Anzahl 15)							6b (Anzahl 13)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Mitwirkungsmöglichkeiten (Partizipation)																							
Schüler/-innen sind an der Planung neuer Angebote beteiligt.	0	12	12	0	4	2,5	0,5	0	5	8	0	2	2,6	0,5	0	7	4	0	2	2,4	0,5	Klein	
Schüler/-innen gestalten (z.T. mit Unterstützung) Bereiche des Ganztags eigenverantwortlich.	0	9	13	1	5	2,7	0,6	0	3	8	1	3	2,8	0,6	0	6	5	0	2	2,5	0,5	Klein	
Eltern arbeiten an der Weiterentwicklung des Ganztagskonzeptes mit.	1	16	11	0	0	2,4	0,5	1	9	5	0	0	2,3	0,6	0	7	6	0	0	2,5	0,5	Kein Unterschied	
Die Schülerinnen und Schüler werden zu ihrer Meinung zu den Ganztagsangeboten gefragt.	0	6	16	2	4	2,8	0,6	0	2	9	1	3	2,9	0,5	0	4	7	1	1	2,8	0,6	Kein Unterschied	
Eltern bieten Arbeitsgemeinschaften an.	1	7	10	2	8	2,7	0,7	0	4	6	1	4	2,7	0,6	1	3	4	1	4	2,6	0,8	Kein Unterschied	
Eltern organisieren eigene Kommunikationsformen, z. B. ein Elterncafé.	2	13	4	2	7	2,3	0,8	1	6	2	2	4	2,5	0,9	1	7	2	0	3	2,1	0,5	Klein	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,5	0,6						2,6	0,7							2,5	0,6	Klein

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Eltern gesamt (Anzahl 28)							6a (Anzahl 15)							6b (Anzahl 13)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Raumkonzept																							
Es gibt an der Schule für unterschiedliche Aufgaben voneinander abgegrenzte Räume (z.B. Lernen, Entspannung, Freizeit).	0	2	24	2	0	3,0	0,4	0	0	14	1	0	3,1	0,2	0	2	10	1	0	2,9	0,5	Kein Unterschied	
Alle am Ganztage beteiligten Personen achten auf Sauberkeit und den pfleglichen Umgang mit Einrichtungsgegenständen.	3	9	13	3	0	2,6	0,8	0	3	9	3	0	3,0	0,6	3	6	4	0	0	2,1	0,7	Mittel bis groß	
Die Schüler/-innen können in den Lernräumen Computer und Internet nutzen.	1	8	12	2	5	2,7	0,7	0	2	8	1	4	2,9	0,5	1	6	4	1	1	2,4	0,8	Klein bis mittel	
Die Schüler/-innen können sich an der Planung und Gestaltung der vorhandenen Räume beteiligen.	7	4	10	4	3	2,4	1,1	0	1	10	4	0	3,2	0,5	7	3	0	0	3	1,3	0,5	Groß	
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	3	12	9	2	2	2,4	0,8	0	7	7	1	0	2,6	0,6	3	5	2	1	2	2,1	0,9	Klein	
Es gibt Räume, um sich mit Lehrern u./o. Ganztagspartnern in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.	0	4	18	6	0	3,1	0,6	0	1	11	3	0	3,1	0,5	0	3	7	3	0	3,0	0,7	Kein Unterschied	
Bildungsorte außerhalb der Schule werden ins Ganztagskonzept mit einbezogen.	2	9	13	3	1	2,6	0,8	0	2	10	3	0	3,1	0,6	2	7	3	0	1	2,1	0,6	Groß	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						2,7	0,8						3,0	0,6						2,3	0,9	Groß	

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppe(n) 6a, 6b)

	Eltern gesamt (Anzahl 28)							6a (Anzahl 15)							6b (Anzahl 13)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Ernährung																							
In der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	0	0	8	20	0	3,7	0,5	0	0	4	11	0	3,7	0,4	0	0	4	9	0	3,7	0,5	Kein Unterschied	
Das Speisenangebot berücksichtigt unterschiedliche kulturelle Ernährungsgewohnheiten (z.B. vegetarisch, kein Schweinefleisch).	0	1	9	18	0	3,6	0,6	0	1	6	8	0	3,5	0,6	0	0	3	10	0	3,8	0,4	Klein	
Während des Essens wird auf eine angenehme Atmosphäre geachtet.	0	0	14	9	5	3,4	0,5	0	0	6	6	3	3,5	0,5	0	0	8	3	2	3,3	0,4	Klein	
Die Zeiten für die Einnahme von Mahlzeiten sind so bemessen, dass alle in Ruhe essen können.	0	2	14	5	7	3,1	0,6	0	1	8	3	3	3,2	0,6	0	1	6	2	4	3,1	0,6	Kein Unterschied	
Die Bedeutung gesunder Ernährung wird im Unterricht sowie in unterrichtsergänzenden Angeboten auf vielfältige Weise aufgegriffen.	0	2	17	5	4	3,1	0,5	0	1	8	2	4	3,1	0,5	0	1	9	3	0	3,2	0,5	Kein Unterschied	
Eltern werden über das Ernährungskonzept der Schule informiert.	0	2	15	11	0	3,3	0,6	0	1	7	7	0	3,4	0,6	0	1	8	4	0	3,2	0,6	Kein Unterschied	
Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts						3,4	0,6						3,4	0,6						3,4	0,6	Kein Unterschied	

6. Benutzerdefinierte Fragestellungen

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppen(n) 6a, 6b)

	Schüler/-innen (Anzahl 33)							6a (Anzahl 17)						6b (Anzahl 16)										
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung			
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung																								
Ich bin mit meinem aktuellen Klassenzimmer zufrieden.	7	7	10	9	0	2,6	1,1	0	0	8	9	0	3,5	0,5	7	7	2	0	0	1,7	0,7			
Gesamtergebnisse für Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung							2,6	1,1							3,5	0,5							1,7	0,7

Einzelergebnisse für Eltern (inkl. Untergruppen(n) 6a, 6b)

	Eltern (Anzahl 28)							6a (Anzahl 15)						6b (Anzahl 13)										
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung			
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung																								
Ich bin mit dem aktuellen Klassenzimmer meines Kindes zufrieden.	4	8	7	8	1	2,7	1,0	0	1	6	8	0	3,5	0,6	4	7	1	0	1	1,8	0,6			
Gesamtergebnisse für Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung							2,7	1,0							3,5	0,6							1,8	0,6

Offene Fragen: Lehrkräfte

Fragestellung: Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Organisation des Ganztags an unserer Schule?

- Ich würde mir wünschen, dass die Reflexion der Lehr- und Lernprozesse noch öfter stattfindet.
- Es wäre gut, wenn auch die Eltern Ganztagsangebote leiten oder die Leitung unterstützen.
- Es wäre toll, wenn sich ALLE Schüler/-innen an der Raumgestaltung beteiligen könnten.
- Die Schüler/-innen sollten mehr nach ihrer Meinung zu den Ganztagsangeboten gefragt werden.
- Ich wünsche mir, dass die Lehrkräfte mehr darauf achten, welche Schüler/-innen ihren Müll hinterlassen.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem päd. Personal sollte noch besser werden.
- Die Ganztagsangebote sollten noch besser auf die Lernausgangslage der Schüler/-innen abgestimmt werden, damit wirklich alle Schüler/-innen viele Ganztagsangebote wahrnehmen können.

Offene Fragen: Päd. Personal

Fragestellung: Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Organisation des Ganztags an unserer Schule?

- Die Eltern sollten mehr dazu ermutigt werden, sich an der Organisation eines Ganztagsangebots zu beteiligen.
- Die Ganztagsangebote sollten sich deutlich mehr mit dem Unterricht abwechseln und nicht nur nachmittags stattfinden!
- Es ist absolut kontraproduktiv, den Unterricht komplett hintereinander stattfinden zu lassen. Die Schüler/-innen brauchen eine längere Pause, in der sie außerunterrichtliche Dinge tun können, um danach wieder produktiv zu sein.
- Um die Ganztagsangebote noch besser auf die Schüler/-innen abzustimmen, sollten sie mehr in die Gestaltung der Angebote eingebunden werden.
- Das Ganztagskonzept muss regelmäßiger angepasst werden!
- Die Schüler/-innen haben viel zu selten Zeit, um die Anspannung des Unterrichts zu lösen.

Offene Fragen: Schüler/-innen

Fragestellung: Wenn Du an das nächste Schuljahr denkst: Was wünschst Du dir in Bezug auf die Organisation des Ganztags an unserer Schule?

- Ich weiß nicht.
- Ich möchte endlich auch unseren Klassenraum schöner machen. Die aus der Parallelklasse durften sogar beim Streichen helfen!
- Die Pausen sollten länger sein.
- Ich wünsche mir längere Pausen.
- Ich möchte gerne eine Leichtathletik-AG an der Schule haben.
- Ich möchte, dass in meiner Klasse wirklich alle ihren Müll mitnehmen.
- Ich fände es gut, wenn wir all unsere Hausaufgaben in der Schule machen könnten.
- Ich hätte gerne Reckstangen draußen auf dem Schulhof.
- Ich fände es gut, wenn wir uns auch mal zwischen den Unterrichtsstunden entspannen könnten.
- Ich will endlich einen neuen Klassenraum haben.

Offene Fragen: Eltern

Fragestellung: Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Organisation des Ganztags an unserer Schule?

- Ich bin mit der Organisation zufrieden.
- Es muss sichergestellt werden, dass alle Lehrkräfte und auch das pädagogische Personal erreicht werden können.
- Ich würde mir wünschen, dass mein Kind seine Schulaufgaben größtenteils schon in der Schule erledigen kann. Wie ich gehört habe, geht das nicht nur meinem Kind so.
- Meiner Meinung nach sollten sich Unterricht und Ganztagsangebote deutlich mehr abwechseln.
- Bitte verlängern Sie die große Mittagspause, damit mein Kind genug Zeit hat, um zu essen, sich zu erholen und zum nächsten Raum zu gehen.
- Damit sich die Schüler/-innen den ganzen Tag in der Schule wohlfühlen können, muss die Klassenraumsituation dringend verbessert werden!
- Der Ganzttag ist zufriedenstellend organisiert, aber es müssen endlich alle Räume im Schulgebäude saniert werden!
- Auch wenn ich mit dem Klassenraum meines Kindes zufrieden bin, sollten zeitnah auch die noch nicht sanierten Räume saniert werden.